



Presseinformation

Nr. 273 / 2012

Kiel, Dienstag, 31. Juli 2012

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Arbeitsmarktpolitik / Arbeitsmarktdaten

Christopher Vogt: Arbeitsmarktdaten müssen Ansporn für die neue Landesregierung sein

Zu den heute vorgestellten Arbeitsmarktdaten für Schleswig-Holstein sagt der arbeitsmarkt- und wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Die heute vorgestellten Arbeitsmarktdaten sind erfreulich und zeigen, dass sich der positive Trend der letzten Jahre weiterhin fortsetzt. Dies darf jedoch nicht dazu führen, dass sich die Landesregierung jetzt darauf ausruht und diese positive Entwicklung durch eine falsche wirtschaftspolitische Ausrichtung gefährdet. Der wirtschaftspolitisch schädliche Koalitionsvertrages bereitet der FDP mit Blick auf den Arbeitsmarkt große Sorgen. Die Rahmenbedingungen für die Unternehmen, zu denen ausdrücklich auch infrastrukturelle Entwicklungen gehören, dürfen gerade angesichts der wirtschaftlichen Großwetterlage nicht verschlechtert, sondern müssen weiter verbessert werden. Nur so können neue Jobs entstehen und gerade auf dem Arbeitsmarkt bisher unterrepräsentierte Menschen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung kommen. Unnötige Bürokratie muss weiter abgebaut, die Verkehrsinfrastruktur erhalten und verbessert und der Wettbewerb gestärkt werden. Der Koalitionsvertrag geht hier leider in die völlig falsche Richtung. Wir werden darauf drängen, dass die neue Landesregierung den bisherigen arbeitsmarkt- und wirtschaftspolitischen Erfolgskurs nicht kaputt macht.“

www.fdp-sh.de